



Schellenberg, Guta von

Autor: Karl Heinz Burmeister | Stand: 31.12.2011

Äbtissin. †25.10.1339 (1336?, 1340?). Guta war 1286–1339 Äbtissin des adeligen Stifts Lindau. Ihre Regierung fällt in eine schwierige Zeit, in der sich die seit 1275 vom Kaiser privilegierte Stadt Lindau immer mehr auf Kosten des Stifts durchsetzte. So musste die Äbtissin 1307 zugunsten der Stadt auf das Spital verzichten, 1317/19 auf das Patronatsrecht von St. Verena in Reutin (Lindau). Mit ihrer Jahrzeit am 25. Oktober war eine grosszügige Weinstiftung für den Konvent verbunden.

Im Gegensatz zu Joetze und Schmitt identifizieren Kaiser, Primbs und Büchel im Anschluss an ältere Autoren (Münster, Stumpf, Bruschius) die meist nur mit ihrem Vornamen erwähnte Äbtissin, gestützt auf Eintragungen des 15. Jahrhunderts im stiftischen Jahrzeitbuch unter dem 27. Mai und 4. September, mit Guta von Trisun. Eine Lösung des Widerspruchs wäre es, im Hinblick auf die lange Regierungszeit zwei Äbtissinnen anzunehmen. Da Guta von Trisun in ihren Jahrzeitstiftungen als die «zweite Stifterin» des Klosters gefeiert wird und die 1307 einsetzenden Einbussen für das Kloster eine solche Bezeichnung nur für die vorangegangene Zeit angemessen erscheinen lässt, dürfte sie Guta von Schellenberg vorausgegangen sein.

Quellen

- Liechtensteinisches Urkundenbuch, Teil I: Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz 1416, Bd. 5: Aus deutschen Archiven, bearb. von Benedikt Bilgeri, Halbband A, Vaduz 1976/1980, Halbband B, Vaduz 1981/1987 (LUB I/5), S. 182.

Literatur

- *Rolf Schmitt*: Die Herren von Schellenberg. Ein süddeutsches Adelsgeschlecht zwischen Bayern und Schwaben, Innsbruck 1992, S. 156–159.
- *Peter Kaiser*: Geschichte des Fürstentums Liechtenstein. Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit, Chur 1847, neu hg. von Arthur Brunhart, Bd. 1, Vaduz 1989, S. 177.
- *Peter Kaiser*: Geschichte des Fürstentums Liechtenstein. Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit, Chur 1847, neu hg. von Arthur Brunhart, Bd. 2, Vaduz 1989, S. 180.
- Liechtensteinisches Urkundenbuch, Teil I: Von den Anfängen bis zum Tod Bischof Hartmanns von Werdenberg-Sargans-Vaduz 1416, Bd. 5: Aus deutschen Archiven, bearb. von Benedikt Bilgeri, Halbband A, Vaduz 1976/1980, Halbband B, Vaduz 1981/1987 (LUB I/5), S. 184f.
- *Franz Joetze*: III. Buch. Lindaus Blütezeit (1300–1519), in: Geschichte der Stadt Lindau im Bodensee,



Bd. 1, hg. von Karl Wolfart im Auftrag der Stadtgemeinde Lindau, Lindau 1909, S. 91-247, besonders 229f.

- *Johann Baptist Büchel*: Geschichte der Pfarrei Triesen, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 2 (1902), S. 137-139.
- *Carl Primbs*: Reihenfolge der Äbtissinen des adelichen Damenstifts in Lindau, in: 32. Jahresberichte des Historischen Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg für das Jahr 1866, Augsburg 1867, S. 33-54, besonders 42.

Zitierweise

<<Autor>>, «Schellenberg, Guta von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Schellenberg,_Guta_von&oldid=27747“